



PRESSEMITTEILUNG

Meiner Eltern Welt – Inherited Memories

Ein Projekt der Goethe-Institute in Kolkata, West-Bengalen/Indien und Dhaka, Bangladesch in Kooperation mit dem Südasiens-Institut der Universität Heidelberg

Präsentation am 9. November 2016 ab 15 Uhr im Südasiens-Institut der Universität Heidelberg, Heinrich-Zimmer-Saal, Bibliothek

Die große Migration von Flüchtlingen stellt neue Herausforderungen an Deutschland. Doch Massenmigration ist kein neues Phänomen. Wie sind andere Länder damit umgegangen? Wie beeinflussen die Traumata der Flucht bis heute auch noch die dritte Generation – ähnlich wie in Deutschland die „Kriegsenkel“, die von Bundespräsident Joachim Gauck zitierte „Dritte Generation Ost“ und in Zukunft die Enkel der in den letzten Jahren nach Deutschland Geflüchteten?

Das Exzellenzprojekt „Meiner Eltern Welt – geerbte Erinnerung“ der Goethe-Institute in Kolkata und Dhaka und dem Südasiens-Institut erforscht, wie die Enkel von über 8 Millionen Migranten, die im Zuge der Teilung Indiens (Partition 1947) über die neue Grenze flüchteten, heute damit umgehen.

Am 9. November 2016 stellen die Goethe-Institute aus Kolkata, West-Bengalen, Indien und Dhaka, Bangladesch, zusammen mit ihren Partnern, dem Südasiens-Institut der Universität Heidelberg, dem Center for Studies in Social Sciences Calcutta und der Bangladesh Research Initiative, die Website und das Projekt „Inherited Memories“ im Rahmen einer halbtägigen Konferenz am Südasiens-Institut in Heidelberg vor (in Englisch). Sprecher sind Prof. Dr. Manas Ray, CSSSC, Indien, Dr. Meghna Guhathakurta, RIB, Bangladesch, Nazes Afroz, ehem. senior manager BBC World Service, GB und Indien, vier Interview Teilnehmer der Dritten Generation nach der Teilung Indiens (Bangladesch und Indien), sowie Prof. Dr. Gita Dharampal-Frick, Max Stille und Daniela Cappello von der Universität Heidelberg.

Den Anfang machten zwei Auftaktkonferenzen zum Thema Erinnerungskultur in Kolkata und Dhaka sowie ein Workshop zu Interview-Methodik mit deutschen und indisch/bangladeschischen Referenten. Je acht Studierenden aus Bangladesch und West-Bengalen führten 20 Interviews mit Menschen der dritten Generation, deren familiäre Wurzeln auf der anderen Seite der Grenze liegen. Friso Maecker, Leiter des Goethe-Instituts in Kolkata: „In vielen Diskussionen und Veranstaltungen hier am Goethe-Institut kam immer wieder das Thema ‚Partition‘ auf, auch wenn die Veranstaltung eigentlich gar nichts mit dem Thema zu tun hatte. Ganz offensichtlich bewegt die Flucht ihrer Großeltern auch die dritte Generation, die heute 25 – 40-jährigen, noch sehr. Daher wollten Judith Mirschberger, damals Leiterin des Goethe-Instituts in Dhaka, sowie ihr Nachfolger Philip Küppers und ich, genauer hinschauen und der Frage nachgehen, wie sich die Teilung Bengalens auf die nachfolgenden Generationen auswirkt und somit auch deren Zukunft und Blick auf das Nachbarland beeinflusst.“

In einer Zeit, in der ein globaler Trend der „Vereinheitlichung“ und „Nationalisierung“ von Geschichtsschreibung und Berichterstattung stattfindet und Schulbücher umgeschrieben werden, kommt diesem Projekt eine besondere Bedeutung zu, da es durch Multiperspektivität den Raum für jeden

www.goethe.de



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Betrachter lässt, sich eine eigene Meinung, abweichend von Schwarz/Weiß, zu bilden.

Bisher 20 Interviews bilden das Grundgerüst der Webseite www.goethe.de/inheritedmemories, die die erste frei zugängliche Sammlung von multiperspektivischer Geschichtsdarstellung mit Fokus auf Bengalen sein wird, zum ersten Mal der dritten Generation das Wort erteilt und gleichzeitig ein frei zugänglicher Ort der Erinnerung und des Gedenkens an die Migration von ca. acht Millionen Flüchtlingen, ihre Schicksale und die Auswirkungen und Traumata der Flucht auf nachfolgende Generationen. Ergänzt werden die Interviews um Hintergrundartikel namhafter Historiker und weiterer künstlerischer Projekte zu diesem Thema.

„Meiner Eltern Welt“ ist ein Projekt der Goethe-Institute Kolkata und Dhaka in Zusammenarbeit mit dem Südasiens-Institut der Universität Heidelberg, Centre for Studies in Social Sciences Calcutta und Research Initiatives Bangladesh.

Programm:

3 pm

- Welcome and opening notes: Hans Harder
- Introduction leading to the launch of the website: Friso Maecker/ Philip Küppers
- A Note on "Erinnerungskultur" and the Partition: Gita Dharampal-Frick
- Overview of the project and introducing the website in details: Nazes Afroz

4:30 pm

- Comments on the findings from Bengal: Manas Ray
- Comments on the findings of Bangladesh: Meghna Guhathakurtha
- Conversation between three researchers and one interviewee moderated by Nazes Afroz or Hans Harder
- Comments by the translators: Max Stille

Screening of the film (**Premiere**): My Grand Parents' World- A documentary film by Supriyo Sen on the project 40 mins.

6 pm Reception at the South Asia Institute

Kontakt

Friso Maecker
Institutsleiter
Goethe-Institut Kolkata
Tel.: + 91 33 24866 398
il@kolkata.goethe.org

Prof. Dr. Hans Harder
Neusprachliche Südasiensstudien
Südasiensinstitut, Universität Heidelberg INF 330
69120 Heidelberg / Germany
tel +49-6221-548926
H.Harder@uni-heidelberg.de

Christina Steenken
Pressereferentin
Goethe-Institut Hauptstadtbüro
Neue Schönhauser Str. 20
10178 Berlin
Tel.: +49 30 25906-471
E-Mail: christina.steenken@goethe.de

www.goethe.de



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Links

Website (ab ca. 5.11. online)

www.goethe.de/inheritedmemories (auf Englisch und Bengali)

Goethe-Institut Indien (auf Deutsch und Englisch)

Die Generation der Enkel: Erinnerungen an die Teilung Bengalens 1947

<http://www.goethe.de/ins/in/de/lp/kul/mag/fok/euv/20706482.html>

Meiner Eltern Welt: Die Fortsetzung des Projekts

<http://www.goethe.de/ins/in/de/lp/kul/mag/fok/euv/20706502.html>

20 Interviews - 20 Geschichten

<http://www.goethe.de/ins/in/de/lp/kul/mag/fok/euv/20703787.html>

Trailer Video

<http://www.goethe.de/ins/in/de/lp/kul/mag/fok/euv.html>

www.goethe.de



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.